



Afrikanische Schweinepest (ASP) – Monitoring **Beprobung verendeter Wildschweine** - Kurzinformation für Jäger -

Um einen möglichen Ausbruch der ASP erfolgreich bekämpfen zu können ist die frühzeitige Feststellung der Tierseuche sehr wichtig. Daher sollten Jäger vermehrt auf verendetes (auch verwestetes) Fallwild achten und in Absprache mit dem zuständigen Veterinäramt Proben zur Untersuchung auf ASP entnehmen. Neben verendeten können auch erlegte Wildschweine beprobt werden, die klinische Auffälligkeiten bzw. krankhafte Veränderungen zeigten.

Informieren Sie bitte bei Auffinden eines **verendeten (auch verwesteten) Wildschweines** das zuständige Veterinäramt und **nehmen Sie eine Tupferprobe!**

Was ist zur Beprobung verendeter Wildschweine nötig?

Die Entnahme von **Blut bzw. bluthaltiger Flüssigkeit** mit einem Tupfer ist eine geeignete und einfache Möglichkeit zur Diagnose von ASP. Sie können hierzu den Tupfer im vorliegenden Set verwenden. Weitere Tupfer erhalten Sie bei Bedarf von Ihrem Veterinäramt vor Ort.

Wie wird die Probe für das Monitoring entnommen?

- Bitte achten Sie auf die allgemeinen Hygieneanforderungen! Verwenden Sie die beiliegenden Nitril-Einmalhandschuhe.
- Tauchen Sie den **Tupfer in Blut oder bluthaltige Flüssigkeit** des verendeten Wildschweines ein (z.B. in Körperhöhlen, Wunden oder Organen wie Herz und Milz). Stecken Sie den blutgetränkten („roten“) Tupfer anschließend in das dazugehörige Röhrchen. Beschriften Sie das Tupferröhrchen bitte mit **Datum und Namen**.
- **Markieren Sie den Fundort** so, dass dieser einfach und sicher wiedergefunden werden kann, z. B. mit dem beiliegenden Signalband!

Was ist zu tun, wenn das Wildschwein bereits zu stark verwest oder skelettiert ist?

Informieren Sie bitte den zuständigen Amtstierarzt und besprechen Sie mit ihm das weitere Vorgehen. Bei starker Verwesung kann die Untersuchung z. B. anhand von markhaltigen Knochen (Brustbein oder Oberschenkelknochen) versucht werden.

Was passiert mit der Tupferprobe?

Bitte geben Sie jede Tupferprobe zusammen mit dem beiliegenden **ausgefüllten Untersuchungsantrag: Wildschwein-Monitoring** zeitnah beim zuständigen Veterinäramt ab. Von dort wird die Probe zur ASP-Untersuchung an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit weitergeleitet.

Bitte geben Sie auf dem Untersuchungsantrag den **genauen Fundort** des beprobten Wildschweines an, wenn möglich zusammen mit den **GPS-Koordinaten**.

Für jeden beprobten Schwarzwildkadaver gibt es **20 Euro Aufwandsentschädigung!**
(Informationen hierzu finden Sie unter www.jagd-bayern.de)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!